

## EVI 2.0

- **Langtitel der Maßnahme:** EVI 2.0 - Evidenzbasierte Informationen zur Unterstützung von gesundheitskompetenten Entscheidungen
- **durchführende Einrichtungen:** Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, Medizinische Universität Graz
- **Laufzeit der Maßnahme:** 01.01.2023 – 12.31.2024
- **Schwerpunkt:** Gute Gesundheitsinformation (GGI), Gute Gesprächsqualität (GGQ)
- **Wirkungsbereich:** Steiermark

### Beschreibung

Die EVI-Initiative steht für evidenzbasierte Gesundheitsinformationen (GI) zur Steigerung der Gesundheitskompetenz in der Steiermark. EVI basiert einerseits auf den Ergebnissen der EU-weiten Gesundheitskompetenzerhebung (HLS-EU) und andererseits auf dem Wissen, dass die in Hausarztpraxen aufliegenden GI qualitativ mangelhaft sind. Um informierte Entscheidungen treffen zu können, benötigen Patientinnen und Patienten verlässliche (evidenzbasierte) GI. EVI 2.0 ist die Weiterführung des Pilotprojektes (2017–2021) in dem qualitätsgeprüfte, evidenzbasierte GI in sogenannten EVI-Boxen an knapp 100 Hausarztpraxen verteilt wurden. Zwischenzeitlich hat die Gesundheitskompetenz-Erhebung 2019 gezeigt, dass trotz positiver Entwicklungen weiterhin Herausforderungen bestehen. Die zunehmende Digitalisierung und die damit verbundenen Desinformationen betonen die Bedeutung der digitalen Gesundheitskompetenz vor allem bei älteren Menschen, Menschen mit niedrigem Bildungsstatus und/oder chronischen Erkrankungen.

### Zielsetzung

Ziel von EVI 2.0 ist die Ausweitung und langfristige Verankerung von verlässlichen (evidenz-basierten) Gesundheitsinformationen in der Steiermark, um der Bevölkerung informierte Gesundheitsentscheidungen zu ermöglichen. Durch EVI 2.0 werden diese Gesundheitsinformationen nicht nur in Hausarztpraxen, sondern auch in Kinderarztpraxen sowie weiteren niederschwellig zugänglichen Standorten für die Bevölkerung verfügbar gemacht. Ziele in EVI 2.0: – Aktualisierung der bestehenden EVI-Materialien und Ergänzung um Gesundheitsinformationen in leichter Sprache, anderen Sprachen und speziell für pflegende Angehörige – Erweiterung um Gesundheitsinformationen zu pädiatrischen Behandlungsanlässen – Benutzer-freundliche Überarbeitung und Neugestaltung der EVI-Materialien – Verteilung der EVI-Boxen an neu rekrutierte EVI-Standorte (Haus- und Kinderarztpraxen sowie weitere niederschwellig zugängliche Standorte) – Evaluierung der Maßnahmen durch Befragungen aller teilnehmenden EVI-Standorte.

### Zielgruppen

- Zielgruppen im Setting Familie: Mütter, Väter, Schwangere Frauen/werdende Eltern, Alleinerziehende, Menschen mit Behinderung/chronischer/schwerer Erkrankung, Menschen mit privaten Pflege- und Betreuungspflichten,
- Zielgruppen im Setting Gemeinde/Stadtviertel: Erwachsene, Ältere Menschen, Menschen mit Behinderung/chronischer/schwerer Erkrankung, Alleinstehende Menschen, Menschen mit Migrationshintergrund, Asylwerber:innen, Flüchtlinge, Erwerbsarbeitslose Menschen, Menschen

mit niedrigem Einkommen / Bildungsniveau / Stellung im Beruf, Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, Wohnungslose Menschen

- Zielgruppen im Setting Freizeit/Konsumwelten: Akteurinnen/Akteure in Vereinswesen und Zivilgesellschaft
- Zielgruppen im Setting Gesundheits- und Sozialwesen/(öffentliche) Dienstleistungen: Patientinnen/Patienten, Klientinnen/Klienten, Ärztinnen/Ärzte, Pflege- und Betreuungspersonal, Andere nichtärztliche Berufsgruppen (Hebammen, Physiotherapeutinnen/Physiotherapeuten etc.), Gesundheitsförderungsberater:innen, Gesundheitsexpertinnen/Gesundheitsexperten,
- Zielgruppen im Setting Gesellschaftspolitik/Medien: Mitglieder von Vereinen / Verbänden / Interessensvertretungen, Vertreter:innen der Verwaltung oder Politik

## Methodik

Bereits bestehende EVI-Gesundheitsinformationen werden aktualisiert und um Gesundheitsinformationen in leichter Sprache, anderen Sprachen und speziell für pflegende Angehörige erweitert. Zusätzlich werden neue Gesundheitsinformationen zu pädiatrischen Behandlungsanlässen ein weiterer Bestandteil der EVI-Initiative. Die vorhandenen EVI-Materialien (EVI-Box, EVI-Website) werden überarbeitet und Fokusgruppen mit Haus- und Kinderärztinnen/Kinderärzten getestet, um sie benutzerfreundlich und möglichst leicht einsatzfähig für den Praxisalltag zu gestalten. Die EVI-Boxen werden durch eine EVI-Vertreterin an neu rekrutierte Standorte (Haus- und Kinderarztpraxen sowie weitere niederschwellige Standorte) verteilt. Im Rahmen von Befragungen werden Rückmeldungen aller teilnehmenden Standorte gesammelt und die Ergebnisse zu Projektende zusammengefasst.

## Beitrag zum Wirkungsziel 1

Evidenzbasierte Gesundheitsinformationen fördern die individuelle Gesundheitskompetenz der Nutzer:innen und im weiteren Sinn die Kommunikation im Arzt-Patienten-Gespräch. Zu-dem werden die teilnehmenden Ärztinnen und weiteren Gesundheitsberufe für das Thema Gesundheitskompetenz sensibilisiert und ermutigt die verlässlichen GI im Praxisalltag anzuwenden.

## Beitrag zum Wirkungsziel 2

Besonders schwer erreichbare Bevölkerungsgruppen profitieren von der EVI-Initiative, da die EVI-Boxen in Arztpraxen und weiteren niederschwellig zugänglichen Standorten vorhanden sein werden. Mit Gesundheitsinformationen in leichter Sprache und anderen Sprachen werden gerade vulnerable Gruppen im Treffen von informierten Entscheidungen unterstützt.